



Pressemitteilung

Fotokunst auf der Römerstraße

Becher-Schüler Volker Döhne dokumentiert den LIMES

Der LIMES – Grenze des römischen Imperiums und längstes Bodendenkmal Europas. Ein neues Buch aus dem Greven Verlag zeigt ihn jetzt als Fotokunst. 1993/94 beschritt Volker Döhne, Schüler in der ersten Becher-Klasse an der Düsseldorfer Kunstakademie, die antike Straße. Vom Kanzleramt in Bonn bis zum Archäologischen Park Xanten hat er seine Reise fotografisch dokumentiert: vorbei an Denkmälern, Wohn- und Kaufhäusern, an Parks, Industrieanlagen, Baumärkten und Häfen. Döhnes Bilder, die zuletzt im Frankfurter Städel geadelt wurden und nun im Kaiser Wilhelm Museum Krefeld gezeigt werden, nehmen den Betrachter mit auf eine Zeitreise in die alte BRD.

Für den Greven Verlag Köln ist es die zweite Zusammenarbeit mit Döhne. Erneut galt es, die Vision des Künstlers als einzigartiges Buch umzusetzen. Denn der LIMES ist vor allem als Abfolge von Bildern les- und erlebbar: Zusammen mit dem Künstler erkundet der Betrachter Bonn und Köln, Dormagen und Neuss, Krefeld, Meerbusch, Moers und alle weiteren Orte an der alten Römerstraße. Buchgestalter Thomas Neuhaus – Schüler des legendären „Art Directors“ Willy Fleckhaus – hat dazu mit Döhne ein Konzept entwickelt, dass die Bewegung des Künstlers auf dem LIMES im Buch erfahrbar macht. Während rechts der stete Blick geradeaus den Weg bestimmt, lassen die linken Buchseiten das Suchen, Orientieren und Mäandern – mitunter auch Staunen – des Reisenden erleben.

Die Fotografien werden ergänzt durch einleitende und erläuternde Worte aus berufenen Federn: Während Steffen Siegel, Professor für Theorie & Geschichte der Fotografie an der Folkwang-Universität Essen, Döhnes Kunst in den Blick nimmt, erklärt Dr. Marcus Trier, Direktor des Römisch-Germanischen Museums in Köln den historischen Hintergrund des LIMES in einem archäologischen Essay.

Volker Döhne (geb. 1953) studierte nach einer Schriftsetzerlehre an der Kunstakademie Düsseldorf bei Bernd Becher und Tünn Konerding. Von 1980 bis 2018 war er als Fotograf und Gestalter an den Kunstmuseen Krefeld tätig.

Professor Dr. Steffen Siegel, Kunsthistoriker, lehrt Theorie & Geschichte der Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Dr. Marcus Trier (geb. 1962), Direktor des Römisch-Germanischen Museums Köln, war zuvor als Archäologe für die Stadt Meerbusch und als wissenschaftlicher Geschäftsführer einer Grabungsfirma tätig.

Die Angaben zum Buch:

LIMES. Grenzgänge eines Fotografen von Bonn bis Xanten

Volker Döhne (Fotografien) / Steffen Siegel, Marcus Trier (Text)

192 Seiten mit 402 Abbildungen

Gebunden, 28 × 21 cm

28 Euro, ISBN 978-3-7743-0699-8

Ergänzend erscheint eine Vorzugsausgabe mit drei signierten und nummerierten Fotoprints in einer Präsentationsbox. Auflage: 20 Exemplare + 5 e. a., 490 Euro